

Les îles de la vie

P4.4_Mobilität

Ein Schwerpunkt innerhalb der 2000-Watt-Gesellschaft bildet die Mobilität. Nur mit einer nachhaltigen und umweltgerechten Fortbewegung des Menschen kann die 2000-Watt-Gesellschaft umgesetzt werden. Die Villeurbanne liegt zentral zwischen dem Bahnhof Biel und dem Bieler See. Das Areal bietet gute Voraussetzungen für eine velo- und fussgängerorientierte Siedlung.

Erschliessung

Der Velo-/Fussverkehr stellt das Rückgrat der Mobilität des Areals dar. Das Areal ist für den Fuss-/Veloverkehr durchlässig und über Wegverbindungen entlang der Kanäle gut ans Seeufer angebunden. Die Abstellplätze für Velos sind dezentral im Areal angeordnet und sind je nach Typ auf die verschiedenen Ansprüche einer velofreundlichen Siedlung ausgerichtet:

- Veloräume in allen Wohnhäusern mit Stromanschluss für E-Bikes und Abstellraum für Anhänger, Kinderwagen und Rollatoren
- Oberirdisch gedeckte Stellplätze
- Offene, ungedeckte Abstellplätze nahe bei den Zielen für Besucher
- Offene, ungedeckte Abstellplätze für Besucher der Strandbäder

Velo-Abstellplätze	gedeckt, sicher (Bewohner / Arbeitende)	aussen / auf Platz (Besucher / Kunden)
Überbauung	1750	750
Strandbad Biel		600
Strandbad Nidau		400
Total	1750	1750

Mit dem Bau der Umfahrung Biel und flankierenden Massnahmen (verkehrsberuhigte Rue du Débarcadère mit Erschliessungsfunktion) und einer möglichen Trasseeführung des Regiotram Biel durch die Aarbergstrasse wird dieser Strassenabschnitt für den Fuss-/Radverkehr aufgewertet und vom Durchgangsverkehr entlastet. Als kurzfristige Massnahme wird die Linksabbiegemöglichkeit auf der Aarbergstrasse Richtung Dr.-Scheider-Strasse unterbunden. Die Fahrbahn wird verschmälert, die Querung der Aarbergstrasse verbessert, um die Achse ab der Dr.-Scheider-Strasse bis zum Bahnhof Biel als schnelle Fuss-/Velo-Verbindung zur Villeurbanne und Richtung Bieler See zu betonen.

Mit der Verlegung der Buslinie 4 in die Dr.-Schneider-Strasse und einer neuen Haltestelle (Fahrbahnhaltestelle) verfügt die Villeurbanne über eine gute ÖV-Anbindung. Die Haltestelle beim zentralen Platz ist für alle Quartierbewohner schnell und hindernisfrei zu erreichen.



Querschnitt Dr.-Schneider-Strasse als Fuss-/Veloachse mit Kernfahrbahn und seitlicher Parkierung

Der öffentliche Raum im Areal ist prinzipiell autofrei, für notwendige Fahrten wie Anlieferung der kleinen Läden, für die Feuerwehr oder Entsorgungsfahrzeuge aber befahrbar. Die Arealanbindung ans übergeordnete Strassennetz und die Erschliessung der Anlagen mit Seeanstoss (Barkenhafen, Werft etc.) erfolgt über die Schlossstrasse. Die Erschliessung der Parkgarage vom Hotelsolitär erfolgt über den Mühlerunsweg. Die Anbindung der Parkgaragen beim Central und Urban Village geschieht über die Fahrgassen seitlich der Dr.-Schneider-Strasse. Die Anfahrt zu den Reihenhäusern, die Anlieferung für das Strandbad Biel oder Transporte für Events erfolgen über den Uferweg.

Fahrzeug-Abstellplätze	privat	öffentlich
Hotelsolitär (Parkgarage)		20
Urban Village (Parkgarage)		260
Central (Parkgarage)		46
Reihenhäuser (oberirdisch auf Baufeld)		59
Dr.-Schneider-Strasse (Strassenraum)		25
Feuerwehr		15
Strandbad Nidau		85
Total		400

15 CarSharing-Abstellplätze sind innerhalb der zur Verfügung stehenden Parkplatzzahl zu erstellen.

Als Grundlage wurde der Leitfaden zur Berechnung der erforderlichen Anzahl Abstellplätze nach Art. 56 BauV angewendet. Aufgrund der sehr guten Erreichbarkeit wird anstelle einer Bandbreite für die zu erstellenden Parkfelder der neuen Siedlung von einem Grundbedarf ausgegangen.

Die Parkfelder beim Barkenhafen werden als Umschlagplatz genutzt. Die oberirdischen Parkfelder entlang der Schlossstrasse, fürs Restaurant La Péniche und Strandbad Biel werden aufgehoben. Als Alternativ-Standort wird die öffentliche Parkgarage beim Hotelsolitär oder die Campus-Parkgarage (100 Abstellplätze) angeboten.

Mobilitätsangebote

Die Fahrzeug-Abstellplätze werden separat vermarktet und nicht gemeinsam mit den Wohnungen vermietet oder verkauft. Die Mieter erhalten aber Mobilitätsgutscheine. Damit können Verbund-Abos, eine CarSharing-Mitgliedschaft und E-Bikes vergünstigt bezogen werden. Auf dem Areal werden CarSharing-Fahrzeuge abgestellt, welche ausschliesslich den Bewohnern der Villeurbanne zur Verfügung stehen.

Die Bewohner können gratis E-Bikes ausleihen, bei der Velospot-Station beim zentralen Platz Velos ausleihen oder bei der Velowerkstatt ihr Velo reparieren. Das Büro der Siedlungsassistenz ist Anlaufstelle für Mobilitätsangebote und ergänzende Dienstleistungen.

Controlling

Die Baugenossenschaft verpflichtet sich vertraglich, der Gemeinde Nidau den Nachweis zu erbringen, dass die Mieterschaft der Villeurbanne keinen Fahrzeugbestand aufweist, der über der gemäss Mobilitätskonzept verfügbaren Anzahl Abstellplätze liegt. Die Immobilienverwaltung sorgt mit ihren Mietverträgen dafür, dass der erforderliche Anteil an autofreiem Wohnen innerhalb der Siedlung eingehalten wird.